

Workshop

Flexibilisierung und Internationalisierung der Curricula

Curricula bilden einen Rahmen für die tertiäre Hochschul- (Aus-)Bildung und geben Auskunft über Lernergebnisse und das Qualifikationsprofil von Absolventinnen und Absolventen. Sie sind so zu gestalten, dass die Verteilung der ECTS Credits dem tatsächlichen Arbeitsaufwand entspricht und das Erbringen von Studienleistungen – auch an ausländischen postsekundären Bildungseinrichtungen – ohne Verlust von Studienzeiten möglich ist. Nicht zuletzt aufgrund dieser Anforderungen wird der Ruf nach geeigneten curricularen Strukturen lauter, die in der Lage sind, entsprechende Lernergebnisse und Qualifikationen transparent und für alle – auch unterrepräsentierte - Studierendengruppen zu verankern.

Der für eine begrenzte Teilnehmer/innenzahl vorgesehene Workshop wird diese Aspekte praxisnah miteinander verknüpfen: Zwei Expertinnen für den Europäischen Hochschulraum führen Sie in die derzeitige state-of-the-art-Diskussion zur Internationalisierung der Curricula sowie zu mobilitätsfördernden Strukturen für Curricula ein. Großes Augenmerk liegt auf der Lernergebnisorientierung – hierfür konnten wir mit Kees Kouwenaar einen international renommierten Experten gewinnen – und auf der Darstellung internationaler und interkultureller Kompetenzen. Beide Aspekte begleiten eine inklusiv gestaltete „Internationalisation of the Curriculum“ für alle Hochschulangehörigen und damit auch für nicht-mobile Studierende. In Kleingruppen erarbeiten die Teilnehmenden in der Folge anhand eines konkreten Curriculums ihre eigenen Zugänge zu Flexibilisierung und Internationalisierung.

Der Workshop richtet sich an Personen, die aktiv an der (Weiter)Entwicklung von Curricula an ihrer Hochschule beteiligt sind, insbesondere an Mitglieder der entsprechenden Unterkommissionen der Senate, Studiengangs- und Studienprogrammleitungen, aber auch an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der International Offices, die curriculare (Weiter-) Entwicklungsprozesse begleiten. Teilnehmende verfügen über das notwendige Vorwissen zur dreistufigen Studienarchitektur, zu ECTS und Lernergebnisorientierung, um im Rahmen des Workshops konkret an einer Fallstudie arbeiten zu können.

Die Inhalte des Workshops begleiten die Umsetzungsziele von Ziel 1 und Ziel 4 der HMIS2030:

- *Verankerung von Mobilitätsfenstern in Studien, in denen es sinnvoll erscheint.*
- *Verankerung von internationalen und interkulturellen Kompetenzen in allen Curricula, insbesondere aber in den Master- und Doktoratscurricula.*

Der eintägige Workshop wird 2022 – 2023 inhaltlich ident viermal an verschiedenen Hochschulstandorten in Österreich abgehalten und wird aus heutiger Sicht in Präsenz stattfinden.

1. Dienstag, 29.11.2022, 09.30 – ca. 16.30 Uhr, FH Technikum Wien, 1200 Wien
2. Mittwoch, 15.02.2023, 09.30 – ca. 16.30 Uhr, Universität Linz, 4040 Linz
3. Mittwoch, 26. April 2023, 09:30 – ca. 16:30 Uhr, FH Kärnten, 9524 Villach
4. Dienstag, 4. Juli 2023, 09:30 – ca. 16:30 Uhr, Universität Innsbruck, 6020 Innsbruck

Zu den Vortragenden



KEES KOUWENAAR retired in July 2021 as secretary general of the [Aurora universities network](#), a group of research-intensive universities dedicated to societal impact. He still plays a role as VU expert and co-chair for the Aurora Competence Framework (ACF). As part of his role with Aurora, he coordinated Aurora's successful application to be one of the 41 European University alliances – and leads the implementation of that programme. Until 2019, he edited the [Aurora Brief Reviews](#), a biweekly digital publication which identified and described relevant data-driven reports on any aspect of the international dimension of higher education and research. Since 2013, he was initiator and director of the [Mastermind Europe](#) initiative, which conceived and implemented a new approach to admission to Master's programmes, aiming for a diverse and international classroom. From 2002 to 2008, he was director of the Center for International Legal Cooperation and from 2008 to 2012 director of VU's Centre for International Cooperation. He started his career in international diploma recognition at Nuffic and was expert for the Lisbon Recognition Convention of 1997.

AGNES KRIZ ist seit sieben Jahren im Bereich der internationalen Hochschulbildung tätig, u.a. als Vertreterin der Bologna-Implementierung im Auftrag der FH Technikum Wien sowie als Mitglied des Ausschusses für Internationales der Fachhochschulkonferenz. Mit Blick auf ein internationalisiertes Curriculum begleitet sie die Weiterentwicklung der Studiengänge an der FH Technikum Wien, an der sie seit 5 Jahren das International Office leitet.



CHRISTINA RAAB, Stv. Leiterin Aurora European Universities Office, Büro für Bolognaprozess & Lehrentwicklung, Nationale Expertin für den Europäischen Hochschulraum, Universität Innsbruck

Christina Raab ist seit 2008 Bologna-Beauftragte der Universität Innsbruck und als solche aktiv in die Curriculums- und Lehrentwicklung eingebunden. 2014 wurde sie zur „Nationalen Bologna Expertin“ bzw. zur „Nationalen Expertin für den Europäischen Hochschulraum“ ernannt. Als stellvertretende Leiterin des Aurora European University Office verantwortet sie seit 2020/21 die Lehrentwicklung einer European University mit und seit diesem Zeitraum ist sie auch Mitglied des RPL-Network Austria.

SUSANNE LINHOFER leitet das Institut für Diversität und Internationales an der Pädagogischen Hochschule Steiermark (PHSt). Sie ist Lehrende im Bereich Anglistik und seit 2005 Hauptverantwortlich für Internationalisierung an der PHSt. Sie leitet unter anderem die AG Studierendenmobilität im Entwicklungsverbund Süd Ost (Sekundarstufenausbildung), ist Mitglied der Curriculums-Kommission Weiterbildung sowie als Expertin für den Europäischen Hochschulraum im Auftrag des BMBWF tätig.



Ablauf

- Ab 09:00 **Registrierung, Kaffee & Tee**
- 09:30 – 09:35 **Begrüßung und Vorstellung des Ablaufs des Tages**
VERTRETUNG DER GASTGEBENDEN HOCHSCHULE
BOLOGNA-SERVICESTELLE, OeAD – Agentur für Bildung und Internationalisierung
- 09:35 – 09:55 **Interaktives Warm Up**
BOLOGNA-SERVICESTELLE, OeAD – Agentur für Bildung und Internationalisierung
- 09:55 – 10:25 **Strukturen zur Flexibilisierung der Curricula**
CHRISTINA RAAB, Stv. Leiterin Aurora European Universities Office, Büro für Bolognaprozess & Lehrentwicklung, Nationale Expertin für den Europäischen Hochschulraum, Universität Innsbruck
- 10:25 – 10:35 **Interaktiver Austausch**
BOLOGNA-SERVICESTELLE, OeAD – Agentur für Bildung und Internationalisierung
- 10:35 – 11:00 **State of the Art und aktuelle Entwicklungen zu Internationalisierung der Curricula**
AGNES KRIZ, Leitung International Office, Nationale Expertin für den Europäischen Hochschulraum, FH Technikum Wien
- 11:00 – 11:30 **Tee- und Kaffeepause**
- 11:30 – 12:00 **Tangible Learning Outcomes through Internationalisation (online, in English)**
KEES KOUWENAAR, VU expert Aurora Competence Framework, International Office, Vrije Universiteit (VU) Amsterdam
- 12:00 – 12:10 **Respondenz**
SUSANNE LINHOFER, Leitung Institut für Diversität und Internationales, Nationale Expertin für den Europäischen Hochschulraum, PH Steiermark
- 12:10 – 12:15 **Aktuelle Entwicklungen der Mobilitätsangebote im Rahmen von Erasmus+**
BOLOGNA-SERVICESTELLE, OeAD – Agentur für Bildung und Internationalisierung
- 12:15 – 12:20 **Vorstellung der Fallstudie und Einteilung der Gruppen**
CHRISTINA RAAB, AGNES KRIZ, BOLOGNA-SERVICESTELLE
- 12:20 – 12:45 **Arbeitszeit in den Gruppen, Teil 1**
- 12:45 – 13:45 **Mittagspause**
- 13:45 – 15:00 **Arbeitszeit in den Gruppen, Teil 2**
- 15:00 – 15:15 **Tee- und Kaffeepause**
- 15:15 – 16:00 **Vorstellung, Diskussion und Reflexion der Ergebnisse der Arbeitsgruppen**
- 16:00 – 16:30 **Abschluss**
CHRISTINA RAAB, AGNES KRIZ, BOLOGNA-SERVICESTELLE

Diese Veranstaltungen werden vom OeAD gemeinsam mit dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF) aus Mitteln des [Projekts 3-IN-AT-PLUS](#) INterconnection/INnovation/INclusion: Austrian contributions to the EHEA 2030“ (Leitaktion 3 des Programms Erasmus+) umgesetzt und finden mit freundlicher Unterstützung der gastgebenden Hochschulen statt. Dieses Projekt wird mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.